

Produkt- und Funktionsbeschreibung



Der Anwesenheitssimulationsbaustein N 345 ist ein Reiheneinbaugerät im N-Maß, der Schalt-, Dimm- und Jalousieaktivitäten zu vorgegebenen Kanälen (bis zu 32) aufzeichnen und in gleicher Reihenfolge wiedergeben kann. Es können ca. 5000 Aktionen über einen max. Zeitraum von 4 Wochen aufgezeichnet werden. Beim Aufzeichnen von Telegrammen wird von einem wöchentlichen Zyklus ausgegangen, so dass bei der Anwesenheitssimulation um 1...4 Wochen zurückgesprungen wird, dann beginnt der Ablauf der aufgezeichneten Telegramme.

Voraussetzung für den Einsatz des N 345 ist das Vorhandensein eines Zeitgebers am EIB (z.B. Bestell-Nr. 5WG1 350-1EB01 oder 5WG1 372-5EY02), der zyklisch Datum und Uhrzeit sendet. Wenn der Anwesenheitssimulationsbaustein bei der Simulation berücksichtigen soll, ob es sich bei dem aufgezeichneten Tag um einen Arbeitstag oder um einen arbeitsfreien Tag (z.B. Sonntag oder Feiertag unter der Woche) gehandelt hat, muss er diese Information von einem anderen Gerät erhalten (z.B. vom Ereignisbaustein N 341, Bestell-Nr. 5WG1 341 1AB01). Diese Information wird für die Funktion des Anwesenheitssimulationsbausteins nicht zwingend benötigt.

Applikationsprogramme

01 07 Anwesenheitssimulation 800D05

- Über einen definierten Zeitraum werden Schalt-, Dimm- und Jalousieaktivitäten aufgezeichnet
- Auslösen aufgezeichneter Schaltereignisse in gleicher Zeitfolge

Anwendungsbeispiele

Der Anwesenheitssimulationsbaustein N 345 simuliert bei Abwesenheit des Benutzers eines Gebäudes eine Anwesenheit durch Schalt-, Dimm- und Jalousieaktivitäten.

Dieser Baustein kann über einen definierten Zeitraum die projektierten Schaltereignisse zu vorgegebenen Gruppenadressen aufzeichnen und bei Abwesenheit diese in gleicher Zeitfolge wieder auslösen.

Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in trockenen Innenräumen, zum Einbau in Starkstromverteiler oder Kleingehäusen auf Hutschienen EN 60715-TH35-7,5 verwendet werden.



WARNUNG

- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Freie Hutschienenbereiche mit eingelegter Datenschiene sind mit Abdeckung 5WG1 192-8AA01 abzudecken.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.
- Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten.

Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über die Buslinie

Bedienelemente

1 Lern Taste:
zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

1 rote LED:
zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus

Anschlüsse

Buslinie: Druckkontakte auf Datenschiene

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen: Reiheneinbaugerät im N-Maß, Breite: 1 TE (1 TE = 18 mm)
- Gewicht: ca. 100 g
- Brandlast: ca. 1150 KJ ± 10 %
- Montage: Schnellbefestigung auf Hutschiene nach EN 60715-TH35-7,5

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 60664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Schutzklasse (nach IEC 1140): III
- Überspannungskategorie (nach IEC 60664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Gerät erfüllt EN 50090-2-2 und IEC 60664-1

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 61000-6-2, EN 61000-6-3 und EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % ... 93 %

Prüfzeichen

KNX / EIB

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

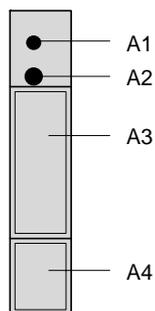
Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

Bild 1: Lage der Anzeige und Bedienelemente

- A1 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse
- A2 Lerntaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
- A3 Typenschild
- A4 Bezeichnungsschild für die phys. Adresse

Montage und Verdrahtung

Allgemeine Beschreibung

Das Reiheneinbaugerät im N-Maß kann in N-Verteilern und überall dort eingesetzt werden, wo Hutschienen EN 60715-TH35-7,5 vorhanden sind. Zuvor muss jedoch die Datenschiene in die Hutschiene eingeklebt werden.

Die Kontaktierung mit der Buslinie erfolgt durch Aufschneiden des Gerätes auf die Hutschiene. Dabei ist darauf zu achten, dass die Beschriftung des neu zu montierenden Gerätes aus der gleichen Richtung lesbar ist, wie die der übrigen Geräte auf der Hutschiene. Dadurch wird die richtige Polung des Gerätes sichergestellt.

Montage des Gerätes auf der Hutschiene (Bild 2)

- Das Gerät (B1) in die Hutschiene (B2) einhängen und
- das Gerät (B1) nach hinten schwenken, bis der Schieber des Gerätes hörbar einrastet.

Demontage des Gerätes von der Hutschiene (Bild 2)

- Mit einem Schraubendreher den Schieber (C3) nach unten ziehen, durch leichtes Drücken einrasten und
- das Gerät (C1) nach vorne aus der Hutschiene (C2) herausschwenken.

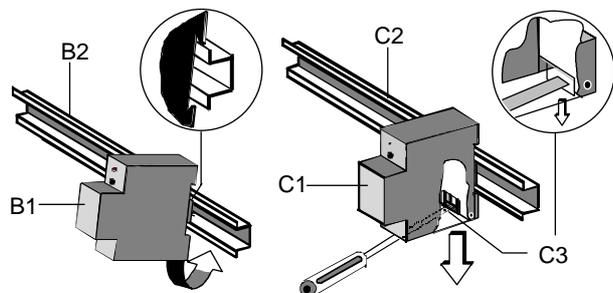
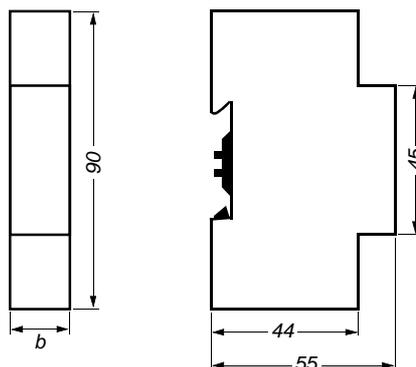


Bild 2: Montage

Maßbild

Abmessungen in mm



$b = 1 \text{ TE}$

1 Teilungseinheit (1 TE) = 18 mm

Allgemeine Hinweise

- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support:

☎ +49 (0) 180 50 50-222

☎ +49 (0) 180 50 50-223

📄 www.siemens.de/automation/support-request

Raum für Notizen

